

HRK-Workshop für Hochschulleitungen am 16.12.2016 in
Bonn

Forschungsdatenmanagement –
Chancen und Herausforderungen
aus Sicht der Hochschulleitungen

Leitfragen für die
Themenworkshops

Workshop 1

Strategie und Governance des Forschungsdatenmanagements aus Sicht der Hochschulleitungen

Impulsgeber/Rapporteur: Prof. Dr. Martin Egelhaaf (Universität Bielefeld)

Moderator: Prof. Dr. Uwe Schwiegelshohn (Technische Universität Dortmund)

Protokollantin: Stefanie Busch (HRK-Geschäftsstelle)

1. Wie können bzw. sollen Hochschulleitungen die Integration von hochschulintern („bottom up“) generierten Initiativen zum Forschungsdatenmanagement und von Anforderungen und Konzepten aus dem nationalen und internationalen Wissenschaftssystem organisieren?

2. Welche Rolle sollen bzw. können Hochschulleitungen im nationalen und internationalen Wissenschaftssystem bei der Entwicklung von übergeordneten Konzepten zum Forschungsdatenmanagement spielen?

3. Wie kann die Finanzierung des breiten Spektrums von für notwendig erachteten Prozessen eines strategischen Forschungsdatenmanagements auf den verschiedenen Organisationsebenen, d.h. Projektebene – Hochschulebene – Wissenschaftssystem, mit seinen verschiedenen ‚Playern‘, zukunftsweisend und nachhaltig organisiert werden?

Workshop 2

Umsetzung und Implementierung an der Hochschule

Impulsgeber/Rapporteur: Prof. Dr. Ramin Yahyapour (Universität Göttingen)

Moderator: Prof. Dr. Wilfried Juling (Karlsruher Institut für Technologie, KIT)

Protokollant: Dr. Gerhard Duda (HRK-Geschäftsstelle)

1. Wie kann eine Hochschulleitung ein FDM-Strategie an der eigenen Hochschule entwickeln?

2. Wie sieht eine abgestimmte institutionelle Gesamtstruktur unter Berücksichtigung der verschiedenen Stakeholder aus?

3. Wie bindet man Forschende ein, geht auf spezifische Anforderungen ein und gewinnt Akzeptanz für eine hochschulweite FDM-Strategie?

4. Welche strategischen Kooperationen mit Dritten oder in Verbünden sind notwendig?

Workshop 3

Weiterentwicklung von Kompetenzen an der Hochschule

Impulsgeber/Rapporteur: Prof. Dr. Thomas Bürger (Technische Universität Dresden)

Moderator: Prof. Dr. Joachim Schachtner (Universität Marburg)

Protokollant: Martin Rademacher (HRK-Geschäftsstelle)

1. Wie können die Fakultäten Lehrende und Studierende für eine neue „Datenkultur“ gewinnen?

2. Was heißt es, den Service der
Infrastruktureinrichtungen am Forschungsprozess
auszurichten?

3. Wie lassen sich Studiengänge und Fortbildungsangebote etablieren bzw. ausbauen?

Workshop 4

Kooperationen, Vernetzung, Schwerpunktbildung

Impulsgeber/Rapporteur: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Marquardt (Forschungszentrum Jülich)

Moderator: Prof. Dr. Norbert Lossau (Universität Göttingen)

Protokollantin: Dr. Svenja Gertheiss (HRK-Geschäftsstelle)

1. In welchem Format können Hochschulen zusammenarbeiten, um die Entwicklung von FDM-Infrastrukturen zu koordinieren?

a. effektiver Informationsfluss zwischen Hochschulleitungen, Wissenschaftlern/-innen, internen und externen FDM-Infrastrukturen

b. Einfluss von (Erwägungen zu) FDM-Infrastrukturen auf strategische Überlegungen der einzelnen Hochschulen – und umgekehrt

2. Welche Rolle spielen außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in einem arbeitsteiligen Ansatz zum Aufbau von Forschungsdateninfrastrukturen, insb. die Helmholtz-Gemeinschaft mit ihrer Ausrichtung auf große Infrastrukturen?

3. Wie können die Rahmenbedingungen beeinflusst werden, um eine nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFID, gemäß RfII-Vorschlag) zu entwickeln, und was sind die **konkreten** Ziele dabei?

a. Langfristige Finanzierung – welche Formate?

b. Qualifizierungsinitiative – was und für wen?